



Abschlussveranstaltung am 14. April 2016

Wachstum | Widerstand | Wohlstand Stellschrauben und Spielräume regionaler Energieflächenpolitik

Was Sie erwartet

Wie können Erneuerbare Energie-Projekte umwelt- und sozialverträglich umgesetzt werden? Welche Erneuerbare Energie-Anlage kann auf welcher Fläche bestmöglich genutzt werden? Wie können Erneuerbare Energie-Projekte zum regionalen Wohlstand beitragen?

Im Projekt „W³ – Regionale Energieflächenpolitik“ wurden hierfür u.a. die Instrumente *Energieflächenrating* und *Wohlstandsradar* entwickelt. Sie sollen Kommunen bei Entscheidungen über die Umsetzung von EE-Projekten unterstützen. Wie gut das funktioniert, wird in Mitterteich derzeit durch das Energie-Technologische Zentrum Nordoberpfalz (etz) erprobt. Die Ergebnisse werden auf der Veranstaltung vor- und zur Diskussion gestellt.

Außerdem wurden Empfehlungen ausgearbeitet, wie Bund, Länder und Kommunen die Etablierung einer regionalen Energieflächenpolitik unterstützen bzw. vorantreiben können. Auf Basis der Erfahrungen der Landkreise Tirschenreuth (Bayern), Wittenberg (Sachsen-Anhalt) sowie der Stadt Uebigau-Wahrenbrück (Brandenburg) sollen die Spielräume für eine regionale Energieflächenpolitik diskutiert und ausgelotet werden.

Hintergrund

Die Umwelt- und sozialverträgliche Transformation des Energiesystems

Für die Energiewende müssen in den Kommunen Flächen bereitgestellt werden; die Bewohner sind mit den (un)erwünschten Wirkungen von EE-Anlagen konfrontiert. Um die Energiewende auch lokal mit Mehrwert für die Region voranzutreiben, wünschen sich viele Städte und Gemeinden Instrumente und Handlungsspielräume, die ihnen die Umsetzung von EE-Projekten bzw. die Unterstützung der Umsetzung von EE-Projekten erleichtern. Hier setzte das Projekt W³ - Regionale Energieflächenpolitik an. Das Projekt wurde durch das Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) im Programm „Umwelt- und Gesellschaftsverträgliche Transformation des Energiesystems“ gefördert.

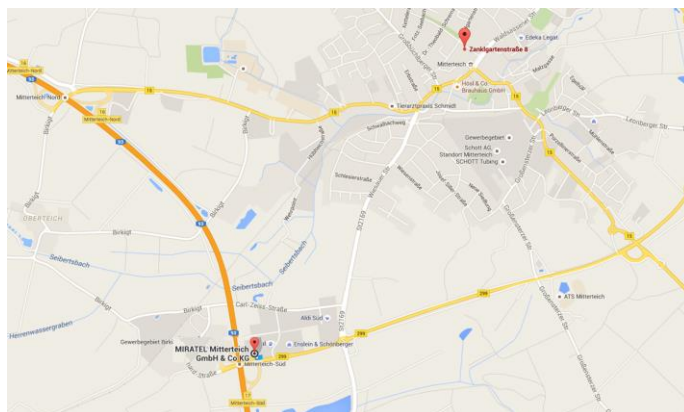
Vorläufiges Programm (Stand: 11.03.2016)

Wachstum – Widerstand – Wohlstand Stellschrauben und Spielräume regionaler Energieflächenpolitik	Uhrzeit
Anreise, Registrierung und Mittagimbiss	13:30
<p align="center">Begrüßung</p> <p align="center">Erzeugung, Einsparung, Effizienz: Unser Energiewende-Mix <i>Wolfgang Lippert, Landrat des Landkreises Tirschenreuth</i> <i>Roland Grillmeier, 1. Bürgermeister der Gemeinde Mitterteich</i></p>	14:00
Instrumente regionaler Energieflächenpolitik im Praxistest	14.15 - 16.00
<p align="center">Mit Beiträgen von</p> <p align="center"><i>Jörg Walther & Cornelia Siebke, BTU Cottbus-Senftenberg, zum Energieflächenrating</i> <i>Sven Wurbs & Till Ansmann, inter 3 Institut für Ressourcenmanagement, zum Wohlstandsradar</i></p> <p align="center">Mit einem Erfahrungsbericht von</p> <p align="center"><i>Matthias Rösch, Energietechnologisches Zentrum Nordoberpfalz (etz), der die beiden Instrumente erprobt hat</i></p> <p align="center">... und Diskussion mit dem Publikum</p> <p align="center"><i>Moderation: Susanne Schön (inter 3 Institut für Ressourcenmanagement)</i></p>	
Kaffeepause	16:00
Was tun? Spielräume regionaler Energieflächenpolitik	16.30 - 18.00
<p align="center">Mit Beiträgen von</p> <p align="center"><i>Marion Winkler, Kreisverwaltung Wittenberg & Thies Schröder, EAA (angef.) zur</i> Energieavantgarde Anhalt: Heute das Stromsystem von morgen aufbauen</p> <p align="center"><i>Andreas Claus, Bürgermeister Uebigau-Wahrenbrück & Norman Müller Energieregion Lausitz zum</i> Transfer- und Transformationszentrum Louise: Bildung und Vernetzung</p> <p align="center"><i>Wolfgang Lippert, Landrat Tirschenreuth & Katrin Roider, TIR Energie eG (angef.) zur</i> TIR Energie EG: Bürgergenossenschaft für Erneuerbare Energien und Energieeffizienz</p> <p align="center"><i>Helke Wendt-Schwarzburg (inter 3) & Kathrin Wichmann (TU Berlin) zur</i> innovativen und planerischen Steuerung regionaler Energieflächenpolitik</p> <p align="center">... und Diskussion mit dem Publikum</p> <p align="center"><i>Moderation: Susanne Schön (inter 3 Institut für Ressourcenmanagement)</i></p>	

Vor und während der Veranstaltung haben Sie Gelegenheit, die GIS-unterstützte Energieberatung für Kommunen am Beispiel des Landkreises Tirschenreuth und der Stadt Wittenberg selbst auszuprobieren.

TAGUNGsort

Josefsheim
Zanklgartenstraße 8
95666 Mitterteich



ANREISE

mit der Bahn:

Bis Bahnhof Wiesau, von dort mit der Buslinie 6276 zum Oberen Markt in Mitterteich fahren (Abfahrt 13:00, Ankunft 13:18 Uhr) oder mit dem Taxi. Bei Bedarf versuchen wir, ein Sammeltaxi bereitzustellen.

mit dem Auto:

Von Süden über die A93 kommend Ausfahrt Mitterteich Süd nehmen, über B299, St2169/Wiesauer Straße, Großbüchlberger Straße und Winkelstraße bis Zanklgartenstraße fahren (ca. 2,7 km).

Von Norden über die A93 kommend Ausfahrt Mitterteich Nord nehmen, über die B15, Großbüchlberger Straße und Winkelstraße bis Zanklgartenstraße 8 fahren (ca. 2,9 km).

ANFRAGEN | ANMELDUNG

Die Teilnahme an der Veranstaltung ist kostenlos.
Die Teilnehmerzahl ist begrenzt - die **Anmeldefrist** läuft bis zum **8. April 2016**.
Anmeldungen und eventuelle Fragen richten Sie bitte an

Dr. Susanne Stangl
W³-Regionalkoordinatorin für den Landkreis Tirschenreuth
Tel.: 0941 - 464 19 12 | E-Mail: s.stangl@zreu.de

ÜBERNACHTUNG

Brauereigasthof Hösl, 95666 Mitterteich: www.hoeslgasthof.de
Gasthaus Schmid, 95652 Kondrau: www.gaestehaus-schmid-kondrau.de
Hotel Bayerischer Hof, 95676 Wiesau: www.hotel-bayerischer-hof-wiesau.de
Gasthaus Pension Sommer, 95652 Waldsassen: www.pension-sommer.de
Gästehaus Kloster Waldsassen, 95652 Waldsassen: <http://abtei-waldsassen.de/gaestehaus/wohnen.html>

VERANSTALTER

Für den Forschungsverbund „W³ - Regionale Energieflächenpolitik“:
Dr. Susanne Schön, inter 3 Institut für Ressourcenmanagement
Florian Rüth, Kreisverwaltung Tirschenreuth
Prof. Dr. Johann Köppel, Technische Universität Berlin